

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.05.2015

Niederschrift

über die **4. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 27.11.2014, 17:15 Uhr bis 19:23 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Kerstin Schmedemann	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Michael Plückthun	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Fardad Hooghoughi	FDP
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE
Herr Ludwig Eierhoff	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stephan Pohl	CDU	ab 18:20 Uhr (TOP 8.1.1)
Frau Ursula Gärtner	CDU	ab 18:40 Uhr (TOP 8.2.4)

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Michael Eppenich
Herr Bernd Rothe
Herr Wolfgang Tuch
Herr Heinz Worm

Bürgeramt Kalk
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadtplanungsamt
Amt für öffentliche Ordnung

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Jiota Alexiou (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Tony-Xaver Fiedler (pro Köln), Heinz-Peter Fischer (Fraktion DIE LINKE.)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Seniorenvertreterin Murawski, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Pressevertreter.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Eierhoff, Plückthun und Müller.

Im Anschluss daran verweist er auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung. Da es keine Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 23.10.2014 betr. Kalkberg Bombenfund und Cyanid-Grundwasserverunreinigung
3192/2014
- 1.2 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 17.11.2014 betr. Bebauungsplan Wiersbergstraße/Abriss des ehemaligen katholischen Krankenhauses Hollweghstraße
3528/2014

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Essbare Stadt, essbares Kalk - Aufwertung öffentlicher Flächen durch Nutzpflanzen und Änderung der Bepflanzung im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2014
AN/1567/2014
 - 7.2 Mehr Schutz gegen Autobahnlärm im Stadtteil Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2014
AN/1568/2014
 - 7.3 Entwicklung und Modernisierung der Sportfreianlagen im Stadtbezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2014
AN/1569/2014
 - 7.4 Verkehrssituation auf der Eiler Straße im Teilstück zwischen Gestüt Röttgen und Maarhäuser Weg in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2014
AN/1570/2014
 - 7.5 Verkehrssituation auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2014
AN/1571/2014

- 7.6 Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes für den Kalker Westen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen vom 13.11.2014
AN/1572/2014
- 7.7 Anbindung der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Heumar an das Hei-
zungsnetz der katholischen Grundschule Forststraße in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom
13.11.2014
AN/1573/2014
- 7.8 Anpassung der Zuwendungen an die Bezirksfraktionen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2014
AN/1574/2014
- 7.9 Für eine mobile Schäl Sick – Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs
im rrh. Köln voranbringen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des
Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 13.11.2014
AN/1575/2014
- 7.10 Ganzheitliches Toilettenkonzept: Ausbau der öffentlichen Toiletten im Stadt-
bezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters
Hooghoughi (FDP) vom 13.11.2014
AN/1576/2014
- 7.11 Slacklining-Anlage für den Bürgerpark Kalk
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2014
AN/1577/2014
- 7.12 Attraktivierung des Bezirksrathauses Kalk und des Umfelds
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE
LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters
Hooghoughi (FDP) vom 13.11.2014
AN/1579/2014

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2014 3456/2014

Als Tischvorlage liegt eine Neufassung vor.

8.1.2 Demontage der Lichtsignalanlage Ostheimer Straße/Nobelstraße und Ersatz durch eine alternative Betriebsform 3258/2014

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Sport in Metropolen hier Übertragung der Sportnetzwerkarbeit 2892/2014

8.2.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nummer 5102 - Einleitungs- und Offenlagebeschluss - Arbeitstitel: Gremberger Straße in Köln-Humboldt/Gremberg 2538/2014

8.2.3 195. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss 2584/2014

8.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim 2701/2014

8.2.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69450/08 Arbeitstitel: "Ehemaliges CFK-Gelände" in Köln-Kalk, 2. Änderung 3164/2014

8.2.6 Sanierung des ehemaligen Schießplatzes in Köln-Ostheim hier: Baubeschluss 3143/2014

- 8.2.7 Planungsaufnahme zur Errichtung eines dreizügigen Grundschulgebäudes mit Einzel-Sporthalle, Grundstück Thessaloniki-Allee (Ecke Vietorstraße/Wipperfürther Straße), Köln-Kalk
1948/2014 –*Tischvorlage*-
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 Zustand der Turnhalle der GGS Kapitelstraße in Köln Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.10.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 30.10.2014, TOP 9.2.2 (AN/1385/2014)
3205/2014
- 9.1.2 Vorgarten- und Gestaltungssatzungen für den Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 09.07.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.07.2013, TOP 9.2.4 (AN/0945/2013)
3252/2014
- 9.1.3 Einrichtung einer Rechtsabbiegespur auf der Rösrather Straße in Richtung Mülheim an der Kreuzung Rösrather Straße/Frankfurter Straße in Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.09.2014 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 18.09.2014, TOP 9.2.6 (AN/1146/2014)
3514/2014 –*Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Pilotprojekt zur Einführung von Solar-Radwegen im Stadtbezirk Kalk und Köln
Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.11.2014
AN/1606/2014
- 9.2.2 Leerung der Abfallbehälter an Wochenenden an exponierten Stellen im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.11.2014
AN/1607/2014
- 9.2.3 Parken während der Heimspiele von Viktoria Köln im Höhenberger Sportpark
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.11.2014
AN/1608/2014

- 9.2.4 Fahrgastunterstände als Wetterschutz an den Bushaltestellen der KVB-Linien 157 und 158 „Hopfenstraße“/„Ostmerheimer Straße“ in Köln-Merheim
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014
AN/1611/2014
- 9.2.5 Fußgängerüberweg an der Bushaltestelle der „Wiehler Straße“ in Köln-Brück
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014
AN/1612/2014
- 9.2.6 Ehemaliges Kaufhofgrundstück an der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014
AN/1615/2014
- 9.2.7 Sachstand Umsetzung des Wettbewerbsverfahrens zur Zukunft des Kaufhofs Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.11.2014
AN/1616/2014
- 9.2.8 Realisierung der beschlossenen neuen Fahrgastunterstände im Rahmen des neuen Werbenutzungsvertrags im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.11.2014
AN/1618/2014
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Achter Statusbericht zum Ausbau der Kinderbetreuung in Köln
2962/2014
 - 10.2.2 Pilotprojekt "Mobile Toiletten in Kölner Grünanlagen"
hier: Erfahrungsbericht aus den Jahren 2013 und 2014
3017/2014
 - 10.2.3 Neues Stadtrecht: Verbote in Parkanlagen
3281/2014

- 10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2014
3062/2014

- 10.2.5 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2015
3404/2014

- 10.2.6 Information über geplante schulorganisatorische Maßnahmen an einzelnen
Förderschulen in Köln zum Schuljahr 2015/16
3374/2014

- 10.2.7 Stadtverschönerungsprogramm 2013 für den Bezirk Kalk
2589/2014

- 10.2.8 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
3583/2014 –*Tischvorlage*-

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 23.10.2014 betr. Kalkberg Bombenfund und Cyanid-Grundwasserverunreinigung 3192/2014

Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass die Antwort zu dieser Einwohnerfrage inzwischen vorliegt. Da der Antragsteller heute nicht anwesend sein kann, hat er auf das Vorlesen der Antwort verzichtet.

Bezirksbürgermeister Thiele ergänzt, dass die Beantwortung auf der entsprechenden Internetseite der Stadt Köln zu finden ist.

1.2 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 17.11.2014 betr. Bebauungsplan Wiersbergstraße/Abriss des ehemaligen katholischen Krankenhauses Hollweghstraße 3528/2014

Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass die Beantwortung noch nicht vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Essbare Stadt, essbares Kalk - Aufwertung öffentlicher Flächen durch Nutzpflanzen und Änderung der Bepflanzung im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2014
AN/1567/2014**

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet für seine Fraktion den Antrag.

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion nur dem ersten Satz aus dem Beschlusstext zustimmen kann.

Bezirksvertreter Grahl (SPD-Fraktion) schließt sich seiner Vorrednerin an. Ihn stört, dass nach dem Beschlusstext bei Neupflanzungen in allen öffentlichen Grünanlagen essbare Pflanzen bevorzugt werden sollen. Er fragt die Antragsteller, ob die Streichung des Wortes „allen“ möglich ist?

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist mit der Streichung dieses Wortes einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über die Sätze 1 und 2 getrennt abstimmen und weist darauf hin, dass das Wort „allen“ im zweiten Satz gestrichen worden ist:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Verwaltung möge ermitteln, welche öffentlichen Grünflächen durch essbare Nutzpflanzen aufgewertet werden können und wie die Umsetzung dieser Maßnahmen gestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Bei Neupflanzung in öffentlichen Grünanlagen des Stadtbezirks Kalk, an Schulen, Sportplätzen und öffentlichen Gebäuden soll in Zukunft essbaren Pflanzen der Vorrang gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und bei Enthaltung des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt nun über den gesamten Beschlusstext des Antrages abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung möge ermitteln, welche öffentlichen Grünflächen durch essbare Nutzpflanzen aufgewertet werden können und wie die Umsetzung dieser Maßnah-

men gestaltet werden kann. Bei Neupflanzung in öffentlichen Grünanlagen des Stadtbezirks Kalk, an Schulen, Sportplätzen und öffentlichen Gebäuden soll in Zukunft essbaren Pflanzen der Vorzug gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Mehr Schutz gegen Autobahnlärm im Stadtteil Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2014
AN/1568/2014**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) gegründet den Antrag.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) sagt, dass die CDU-Fraktion über den Antrag zu diesem Zeitpunkt gewundert hat, obwohl alle Maßnahmen laufen. Dennoch wird seine Fraktion zustimmen.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest, dass der Ausbau des Lärmschutzes an der A 3 im Ortsbereich zum Stadtteil Rath/Heumar von hoher Priorität ist und bittet den Rat der Stadt Köln und die Stadtverwaltung, sich weiter für die zeitnahe Fertigstellung der Lärmschutzmaßnahmen einzusetzen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu prüfen, inwieweit die bisherigen Planungen zum Ausbau der Lärmschutzmaßnahmen angepasst werden können, um die verkehrlichen Beeinträchtigungen im Bereich des rechtsrheinischen Kölner Autobahnringes sowie des Kölner Stadtbahntunnels weiter reduzieren zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.3 Entwicklung und Modernisierung der Sportfreianlagen im Stadtbezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2014
AN/1569/2014**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) spricht sich gegen Ziffer 2 des Beschlussvorschlages aus, da in dieser Angelegenheit nicht die Bezirksvertretung Kalk sondern der Sportausschuss zuständig ist. Unabhängig davon spricht sich die CDU-Fraktion gegen das Moratorium aus. Er beantragt getrennte Abstimmung der beiden Beschlusspunkte.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) sieht keine Auswirkungen auf den Stadtbezirk Kalk bei Durchführung des Moratoriums.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die Punkte 1 und 2 getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Entwicklung und Modernisierung der Sportfreianlagen im Stadtbezirk Kalk zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk im Jahre 2015 vorzulegen.

Dabei sind die tatsächlichen Bedarfe der örtlichen Sportvereine aufgrund ihrer Angebote und ihrer jeweiligen Entwicklung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung Kalk die Verwaltung um ein Moratorium für die bestehende Prioritätenliste, um die begonnenen Projekte erst einmal abzuschließen und die folgenden Standorte im Anschluss unter den aktuellen Prämissen weiter zu bearbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) bei Enthaltung der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE. zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt nun über den gesamten Beschlusstext des Antrages abstimmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für die Entwicklung und Modernisierung der Sportfreianlagen im Stadtbezirk Kalk zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Kalk im Jahre 2015 vorzulegen.
Dabei sind die tatsächlichen Bedarfe der örtlichen Sportvereine aufgrund ihrer Angebote und ihrer jeweiligen Entwicklung zu berücksichtigen.
2. Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung Kalk die Verwaltung um ein Moratorium für die bestehende Prioritätenliste, um die begonnenen Projekte erst einmal abzuschließen und die folgenden Standorte im Anschluss unter den aktuellen Prämissen weiter zu bearbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

7.4 Verkehrssituation auf der Eiler Straße im Teilstück zwischen Gestüt Röttgen und Maarhäuser Weg in Köln-Rath/Heumar Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2014 AN/1570/2014

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag. Er regt an, dass das Amt für öffentliche Ordnung und die Polizei dort verstärkt kontrollieren.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) sagt, dass die SPD-Fraktion zustimmen wird.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, sieht vorbehaltlich einer genauen Prüfung die Zuständigkeit für dieses Thema derzeit beim Landesbetrieb NRW. Für dieses Fall wird sich die Verwaltung mit dem Landesbetrieb in Verbindung setzen.

Bezirksbürgermeister Thiele schlägt vor, diesen Beschluss auch an die Bezirksvertretung Porz weiterzuleiten, damit diese sich ggf. auch mit dieser Thematik beschäftigen kann.

Bezirksvertreter Müller ist mit der Ergänzung, dass die Bezirksvertretung Porz über diesen Beschluss informiert wird, einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den um die Ziffer 4 erweiterten Beschluss abstimmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk Vorschläge zu unterbreiten, wie auf der Eiler Straße im Teilstück zwischen Gestüt Röttgen und Maarhäuser Weg in Köln-Rath/Heumar die Verkehrssicherheit dauerhaft verbessert werden kann.
2. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob hierzu z. B. Überholverbote auf dem Teilstück oder durchgezogene Linien geeignet erscheinen.
3. Für den Fall, dass die Kölner Verwaltung für dieses Teilstück keine (vollumfängliche) Zuständigkeit besitzt, soll sie die Ergebnisse zu Punkt 1 neben der Bezirksvertretung Kalk auch an die zuständigen Stellen weiterleiten und um Bewertung bzw. Amtshilfe bitten.
4. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Beschluss auch der Bezirksvertretung Porz zur Kenntnis zugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**7.5 Verkehrssituation auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2014
AN/1571/2014**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion diesen Antrag ablehnt, da die angesprochenen Probleme mit Hilfe des LKW-Führungskonzeptes zu regeln sein müssten.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk Lösungsvorschläge für eine dauerhafte Reduzierung des PKW-Durchgangsverkehrs auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar zu unterbreiten
2. Die Verwaltung wird gebeten, die Kontrollen für den LKW-Verkehr zu intensivieren.

3. Die Verwaltung wird ferner gebeten, die in den naheliegenden Gewerbegebieten ansässigen Firmen noch einmal auf das grundsätzliche Durchfahrverbot für LKW (Ausnahmen s.o.) hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

**7.6 Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes für den Kalker Westen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen vom 13.11.2014
AN/1572/2014**

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion einer Parkraumbewirtschaftung grundsätzlich kritisch gegenübersteht. Er sieht aber die Parkplatzsituation in den genannten Bereichen inzwischen als kritisch an und unterstützt deshalb diesen Antrag, der ja zunächst nur eine Prüfung vorsieht.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Kalker Westen – einschließlich das ehemalige CFK-Gelände (insbesondere mit den Straßen Barcelona-Allee, Corkstraße, Marie-Curie-Straße, Thessaloniki-Allee, Peter-Stühlen-Straße, Vorsterstraße und Vietorstraße) sowie den Bereich um die Grünebergstraße, Robertstraße zwischen Dillenburger Straße und Antoniastraße, Antoniastraße sowie die Trimbornstraße zwischen Dillenburger Straße und Antoniastraße – eine Verkehrserhebung durchzuführen und auf Basis derer ein Parkraumkonzept zu erarbeiten.
2. Hierbei sind die Entwicklungen rund um das ehemalige Kaufhofgelände an der Kalker Hauptstraße sowie des ehemaligen Huwald-Hammacher-Geländes zwingend zu berücksichtigen.
3. Ebenfalls sind die Erfahrungen zum Anwohnerparken aus dem Stadtteil Mülheim im Bereich des Wiener Platzes und der Keupstraße, die eine ähnliche Bebauungsstruktur haben wie Kalk, zu berücksichtigen und darzustellen.
4. Das Parkraumkonzept ist der Bezirksvertretung Kalk zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Anbindung der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Heumar an das Heizungsnetz der katholischen Grundschule Forststraße in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 13.11.2014
AN/1573/2014**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründen den gemeinsamen Antrag für ihre Fraktion.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk Vorschläge für eine Anbindung der Feuerwache Heumar an das Heizungssystem der Grundschule Forststraße in Köln-Rath/Heumar zu unterbreiten und diese auch zwischen den Dienststellen zu beraten.
2. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, welche weiteren Synergien hier ggf. im Rahmen der Sanierungsarbeiten zwischen Grundschule und Feuerwehr gehoben werden können, ohne dass dies zu einer Verschiebung des Sanierungsvorhabens führt.
3. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, der Bezirksvertretung Kalk einen aktualisierten Zeitplan für die Sanierung der Katholischen Grundschule vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Anpassung der Zuwendungen an die Bezirksfraktionen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2014
AN/1574/2014**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion diesen gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) sagt, dass ihre Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen wird, da mit einem derartigen Beschluss aufgrund der Kürzungen u. a. im sozialen Bereich ein falsches Signal gesetzt wird. Sie erklärt, dass ihre Fraktion den Mehrbetrag bei einer positiven Beschlussfassung im Rat spenden wird.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) kritisiert diesen Antrag ebenfalls und lehnt ihn entschieden ab.

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist der Ansicht, dass die Fraktionen zur Erfüllung ihrer Aufgaben einen angemessenen Betrag, beispielsweise für Fortbildungen oder Fachliteratur benötigen und deshalb diese Erhöhung berechtigt ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, im Nachgang zur Anpassung der Zuwendungen an die Ratsfraktionen auch die Zuwendungen an die Bezirksfraktionen angemessen anzupassen, mindestens aber die Pro-Kopf-Pauschale von derzeit 16,- € auf 32,- € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.

**7.9 Für eine mobile Schäl Sick – Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs im rrh. Köln voranbringen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 13.11.2014
AN/1575/2014**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt diesen Antrag und erklärt die Zustimmung seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion ebenfalls zustimmen wird.

Beschluss:

A. Ausweitung des Fahrplans der Buslinie 154

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Betriebszeiten der Buslinie 154 grundsätzlich von Montag bis Freitag (sowie an Feiertagen auszuweiten), so dass im Zeitraum von 22:00 Uhr bis ca. 0:00 Uhr ein entsprechendes Fahrangebot auf der Linie besteht.
2. Die beschriebene Ausweitung des bestehenden Fahrplans ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 umzusetzen.
3. Darüber hinaus ist die bestehende Taktung - z. B. an Wochenenden und Feiertagen - weiter auszuweiten, um damit dem Anspruch einer Großstadt gerecht zu werden.
4. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

B. Einführung einer Schnellbuslinie (Metroliner bzw. Expressbus)

5. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung von Schnellbuslinien (Metroliner bzw. Expressbus) möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.

6. Diese Schnellbuslinien sollen zwischen dem Stadtbezirk Porz über die Stadtbezirke Kalk und Mülheim bis hin zum Chemiepark Leverkusen auf der Strecke der bestehenden Buslinien 151 und 152 verkehren.
7. Dabei sind nur die wichtigsten Querverbindungen (z.B. Stadtbahnlinien, Regional- und Fernverkehr) anzusteuern.
8. Daneben ist kurzfristig zu prüfen, ob diese Expressbusse nicht bereits zum Fahrplanwechsel 2015 als Pilotversuch in rechtsrheinischen Köln während des Morgens und am Nachmittag auf vorhandenen - bisweilen überlasteten - Linien eingesetzt werden können, um die vorhandenen Busse zu entlasten. Als Beispiel dient hier die Linie 159, welche gerade in den Morgen- und Abendstunden den Fahrplan nicht einhalten kann.
9. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

C. Einführung eines Nachtbusses

10. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbusses möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.
11. Dieser Nachtbus soll sinnvolle Haltestellen der vorhandenen rechtsrheinischen Buslinien auch in den Abend- und Nachtstunden abdecken und somit ein attraktives und ergänzendes Angebot des ÖPNV bieten.
12. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

D. Optimierung des Fahrplans der Linie 9

13. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG zu prüfen, ob die Linie 9, die ab den Nachmittagsstunden nur bis zur Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe verkehrt, bis zur Haltestelle Ostheim weitergeführt werden kann.
14. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.10 Ganzheitliches Toilettenkonzept: Ausbau der öffentlichen Toiletten im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 13.11.2014
AN/1576/2014

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den AWB Abfallwirtschaftsbetrieben Köln GmbH zu prüfen, ob im Bereich der S-Bahnhaltestelle Trimbornstraße in Kalk eine der neuen öffentlichen Toiletten realisiert werden kann.
2. Dabei ist neben baulichen Aspekten und dem Besucherverkehr auch die Problematik des Drogenkonsums zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, darüber hinaus darzulegen, an welchen anderen Standorten im Stadtbezirk Kalk sinnvoll öffentliche Toiletten realisiert werden können.
4. Insgesamt wird die Stadtverwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit bei den geplanten öffentlichen Toilettenanlagen im Bezirk Kalk und im weiteren Stadtgebiet auch Trinkwasserspender integrierbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.11 Slacklining-Anlage für den Bürgerpark Kalk
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2014
AN/1577/2014

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) möchte erst die bereits beschlossene Anlage in der Merheimer Heide umsetzen. Erst nach deren Realisierung kann der Bürgerpark in Angriff genommen werden.

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Realisierung der Slacklining-Anlage in der Merheimer Heide eine Slacklining-Anlage im südwestlichen Teil des Bürgerparks im Stadtteil Kalk, auf der Wiese neben den übrigen Sportflächen, zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.12 Attraktivierung des Bezirksrathauses Kalk und des Umfelds
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertre-
ters Hooghoughi (FDP) vom 13.11.2014
AN/1579/2014**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) begründen jeweils für ihre Fraktion diesen Antrag.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) regt an, auch die Einzelvertreter der Bezirksvertretung Kalk mit einzubeziehen.

Bürgeramtsleiter Eppenich sagt, dass auch entsprechende Hilfen für die Suchtkranke angeboten werden müssen. Ordnungs- und polizeiliche Maßnahmen reichen alleine nicht aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet Herrn Bezirksbürgermeister Thiele in enger Abstimmung mit dem Bürgeramtsleiter Herrn Eppenich, mit den zuständigen Stellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung wie Bürgeramt Kalk, Amt für öffentliche Ordnung, Gesundheitsamt, Gebäudewirtschaft KVB, Polizei, Sozialraumkoordination, SKM, Vision e.V., Bürgerstiftung KalkGestalten, Bürgerverein Kalk e.V., und der Standortgemeinschaft Kalk ein Gespräch zu führen mit dem Ziel, das Erscheinungsbild des Bezirksrathauses und der unmittelbaren Umgebung, einschließlich des sog. Breuerparks und der Steprathstraße nachhaltig zu verbessern und sachgerechte Lösungsmöglichkeiten für die damit in verbindungsstehenden Personengruppen unter Einbeziehung des gesamten Stadtteils Kalk zu entwickeln.

Des Weiteren soll für die dringend notwendige Erweiterung der Kalker Stadtteilbibliothek im Bezirksrathaus Kalk der Mietvertrag mit dem bestehenden Kiosk zum nächstmöglichen Termin gekündigt werden. Dabei ist zu prüfen, ob der bereits vorgesehene straßenseitige Zugang zur Bibliothek durch die Räumlichkeiten des Kiosks möglich ist.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen ist ebenfalls mit diesem Antrag zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2014 3456/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel in Höhe von 7.069,60 Euro für das Jahr 2014 wie folgt:

- Sozialraumkoordination Höhenberg/Vingst
Aufwendungen zur originären Arbeit der Sozialraumkoordination
1.538,60 €
- Veedel e.V.
Maßnahme: Raum für interkulturelle Begegnung
1.000,00 €
- GGS Diesterweg
Maßnahme: Sitzbänke in der Gemeinschaftsgrundschule
1.750,00 €
- Verein der Freunde und Förderer der GGS Diesterweg
Maßnahme: Aktive Pause – Begegnungs- und Bewegungsförderung
450,00 €
- Zuschuss in Höhe von je 333,00 € für die sieben Karnevalszüge
in den Stadtteilen Brück, Höhenberg, Kalk/Humboldt/Gremberg,
Merheim, Neubrück, Ostheim und Vingst
2.331,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Demontage der Lichtsignalanlage Ostheimer Straße / Nobelstraße und Ersatz durch eine alternative Betriebsform 3258/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Konzept zum Abbau der Lichtsignalanlage Ostheimer Straße / Nobelstraße im Rahmen des Programms „Umsetzung alternative Betriebsform“ zu.

Das Konzept sieht einen Kreisverkehr mit Mittelinseln und Fußgängerüberwege auf der Ostheimer Straße und einen Fußgängerüberweg über die Nobelstraße anstelle der heutigen LSA vor.

Auf Grundlage dieses Konzeptes beschließt die Bezirksvertretung Kalk, die Ausführungsplanung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Sport in Metropolen - hier Übertragung der Sportnetzwerkarbeit 2892/2014

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird. Für ihn ist aus der Vorlage nicht erkennbar, welche Maßnahmen für den Stadtbezirk Kalk vorgesehen sind.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion zustimmen wird, obwohl der Sportausschuss den abschließenden Beschluss schon am 06.11.2014 gefasst hat. Unabhängig davon schlägt er vor, den zuständigen Vertreter des Sportamtes einzuladen, um die Sportnetzarbeit im Stadtbezirk Mülheim vorgestellt zu bekommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt, dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht zur Übertragung der Sportnetzwerkarbeit im Rahmen von Sport in Metropolen vom Stadtbezirk Mülheim auf den Stadtbezirk Kalk zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Übertragung ab Anfang 2015 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) bei Enthaltung der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE. zugestimmt.

8.2.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nummer 5102 - Einleitungs- und Offenlagebeschluss - Arbeitstitel: Gremberger Straße in Köln-Humboldt/Gremberg 2538/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nummer 5102 für Teile der Gremberger Straße (damals Gremberger Weg) zwischen der Rolshover Straße und einem Punkt circa 120 m vor der Poll-Vingster Straße (damals Vingster Weg) sowie die ersten 60 m der Roddergasse in Köln-

Humboldt/Gremberg —Arbeitstitel: Gremberger Straße in Köln-Humboldt/Gremberg— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;

2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**8.2.3 195. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
2584/2014**

Hinweis: Die Anlage 5 (= Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 3. Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 25.11.2014) liegt als Tischvorlage vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, im Parallelverfahren zum Bebauungsplan 70449/09 mit gleichnamigem Titel Industrie- und Gewerbeflächen teilweise in Grün- und Gemeinbedarfsfläche umzuwandeln;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan bereits stattgefunden hat;
3. die 195. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk – Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk– gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim
2701/2014**

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) führt aus, dass die vorgesehene Planung zu verdichtet ist und der Investor aus diesem Grunde auf den Innenriegel verzichten sollte, der aus ihrer Sicht städtebaulich auch nicht erforderlich ist. Da es im Wohngebiet der Merheimer Gärten schon heute einen sehr hohen Parkplatzdruck gibt, sollte der Parkplatzschlüssel mindestens 1:1 zu den Wohneinheiten festgesetzt werden.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass auch seine Fraktion diesen Parkplatzschlüssel haben möchte und zusätzlich die Koppelung eines Stellplatzes mit einer Wohnung. Wichtig ist für seine Fraktion, dass sich dieses Projekt für den Investor auch nach diesen Änderungen noch rechnet; ggf. muss für diesen Fall eine Veränderung des äußeren Baukörpers bei Beibehaltung der Baumasse in Erwägung gezogen werden.

Bezirksvertreter Eierhoff (AfD) fragt nach der Aufteilung der Wohnungen. Er ist auch dafür, dass ein Stellplatz zwingend bei einer Mietwohnung mit angemietet werden muss. Außerdem regt er an, die Dachflächen mit einer extensiven Begrünung zu versehen.

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, sagt, dass es nach seinem letztem Kenntnisstand einen Anteil geförderten Wohnungsbau und Eigentumsmaßnahmen geben wird. Er begrüßt die Bereitschaft des Bauherrn, das kooperative Baulandmodell anzuwenden. Eine Baumassenverschiebung hält er für schwierig, da der vorgesehene Innenteil über viel Baumasse verfügt. Aus städtebaulicher Sicht wird das Projekt in der jetzt vorgesehenen Form seitens der Verwaltung sehr begrüßt, ebenso die Tiefgarage, um u. a. Freiflächen zu schaffen bzw. zu erhalten.

Die Koppelung der Stellplätze an die Wohnungen ist kein planungsrechtliches Thema; ggf. ist es möglich, dieses im Durchführungsvertrag zu regeln, wenn dies rechtlich möglich ist.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) schlägt aufgrund der Diskussion folgende drei Punkte als Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung vor:

2. *Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt eine Bebauung des Innenhofes entgegen der vorgeschlagenen Planung im städtebaulichen Konzept (Anlage 3 der Beschlussvorlage) aufgrund städtebaulicher und sozialpolitischer Gründe ab.*
3. *Zum Ausgleich der wegfallenden Baufläche soll der äußere Riegel zum Arnikaweg erweitert werden.*
4. *Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, aufgrund des bereits bestehenden hohen Parkdrucks in den Merheimer Gärten den Parkplatzschlüssel auf mindestens 1:1 zu den Wohneinheiten festzulegen und die Stellplätze mit den Wohneinheiten zu koppeln.*

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) ist im Namen seiner Fraktion mit diesen Ergänzungen einverstanden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den in der Sitzung durch die SPD-Fraktion ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich des Arnikaweges, südlich des Fenchelweges, westlich und nördlich der Bebauung an der Straße Auf dem Eichenbrett und der Ostmerheimer Straße (Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück 5070) —Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnbebauung festzusetzen.
2. *Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt eine Bebauung des Innenhofes entgegen der vorgeschlagenen Planung im städtebaulichen Konzept (Anlage 3 der Beschlussvorlage) aufgrund städtebaulicher und sozialpolitischer Gründe ab.*
3. *Zum Ausgleich der wegfallenden Baufläche soll der äußere Riegel zum Arnikaweg erweitert werden.*
4. *Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt aufgrund des bereits bestehenden hohen Parkdrucks in den Merheimer Gärten den Parkplatzschlüssel auf mindestens 1:1 zu den Wohneinheiten festzulegen und die Stellplätze mit den Wohneinheiten zu koppeln.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69450/08 Arbeitstitel: "Ehemaliges CFK-Gelände" in Köln-Kalk, 2. Änderung 3164/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69450/08 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet zwischen der Erna-Scheffler-Straße im Westen und der Straße des 17. Juni im Osten (Gemarkung Deutz, Flur 33, 812, 995, 998 und 1007) —Arbeitstitel: "Ehemaliges CFK-Gelände" in Köln-Kalk, 2. Änderung— einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.6 Sanierung des ehemaligen Schießplatzes in Köln-Ostheim
Hier: Baubeschluss
3143/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt die Durchführung der bodenschutzrechtlichen Sanierung des ehemaligen Schießplatzgeländes und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Die Gesamtausgaben für das Projekt (Baukosten und Baunebenkosten) betragen brutto 826.065 €. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch die Inanspruchnahme einer im Jahresabschluss 2013 noch zu bildenden Rückstellung für Deponien und Altlasten im Teilergebnisplan 0108 – Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten – Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Für die Maßnahme wurden von der Bezirksregierung bereits Fördermittel in Höhe von 525.600 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.7 Planungsaufnahme zur Errichtung eines dreizügigen Grundschulgebäudes mit Einzel-Sporthalle, Grundstück Thessaloniki-Allee (Ecke Vietorstraße/Wipperfürther Straße), Köln-Kalk
1948/2014**

Die Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) und Schuiszill (CDU-Fraktion) begrüßen die Vorlage.

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) steht der Vorlage auch positiv gegenüber. er bittet aber, zunächst über die erste Alternative abzustimmen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über die erste Alternative des Beschlussvorschlages abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit Einzel-Sporthalle auf dem Gelände Thessaloniki-Allee (Vietorstraße/Ecke Wipperfürther Straße), Köln-Kalk nach gesicherter Finanzierung.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Die Gesamtkosten (inklusive Einrichtung) belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf 17.461.000 € (Kostenzusammenstellung siehe Anlage 2). Der Kostenschätzung liegt der Passivhausstandard zugrunde.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städt. Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten inkl. Nebenkosten in Höhe von 1.793.530 € sind frühestens ab Haushaltsjahr 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Kostenschätzung für die beiden Energiestandard-Alternativen beruht auf einer von der Verwaltung durchgeführten Machbarkeitsstudie. Eine abschließende Entscheidung, welcher Energiestandard tatsächlich umgesetzt wird, kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Planung und der in dem Zusammenhang zu erstellenden Wirtschaftlichkeitsberechnung durch den Rat im weiteren Verfahren erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt nun den ersten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit Einzel-Sporthalle auf dem Gelände Thessaloniki-Allee (Viotorstraße/Ecke Wipperfürther Straße), Köln-Kalk nach gesicherter Finanzierung.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Die Gesamtkosten (inklusive Einrichtung) belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf 16.590.000 € (Kostenzusammenstellung siehe Anlage 2). Der Kostenschätzung liegt der Energiestandard aus der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 zugrunde.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städt. Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten inkl. Nebenkosten in Höhe von 1.705.530 € sind frühestens ab Haushaltsjahr 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Kostenschätzung für die beiden Energiestandard-Alternativen beruht auf einer von der Verwaltung durchgeführten Machbarkeitsstudie. Eine abschließende Entscheidung, welcher Energiestandard tatsächlich umgesetzt wird, kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Planung und der in dem Zusammenhang zu erstellenden Wirtschaftlichkeitsberechnung durch den Rat im weiteren Verfahren erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Zustand der Turnhalle der GGS Kapitelstraße in Köln Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.10.2014 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 30.10.2014, TOP 9.2.2
(AN/1385/2014)
3205/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Vorgarten- und Gestaltungssatzungen für den Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.)
vom 09.07.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
16.07.2013, TOP 9.2.4 (AN/0945/2013)
3252/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Einrichtung einer Rechtsabbiegespur auf der Rösrather Straße in Rich-
tung Mülheim an der Kreuzung Rösrather Straße/Frankfurter Straße in
Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.09.2014 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 18.09.2014, TOP 9.2.6
(AN/1146/2014)
3514/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Pilotprojekt zur Einführung von Solar-Radwegen im Stadtbezirk Kalk
und Köln
Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.11.2014
AN/1606/2014**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Leerung der Abfallbehälter an Wochenenden an exponierten Stellen im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.11.2014
AN/1607/2014

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Parken während der Heimspiele von Viktoria Köln im Höhenberger Sportpark
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.11.2014
AN/1608/2014

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.4 Fahrgastunterstände als Wetterschutz an den Bushaltestellen der KVB-Linien 157 und 158 „Hopfenstraße“/“Ostmerheimer Straße“ in Köln-Merheim
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014
AN/1611/2014

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.5 Fußgängerüberweg an der Bushaltestelle der „Wiehler Straße“ in Köln-Brück
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014
AN/1612/2014

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.6 Ehemaliges Kaufhofgrundstück an der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
Anfrage des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) vom 19.11.2014
AN/1615/2014

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.7 Sachstand Umsetzung des Wettbewerbsverfahrens zur Zukunft des Kaufhofs Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.11.2014
AN/1616/2014

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.8 Realisierung der beschlossenen neuen Fahrgastunterstände im Rahmen des neuen Werbenutzungsvertrags im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.11.2014
AN/1618/2014**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Achter Statusbericht zum Ausbau der Kinderbetreuung in Köln
2962/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Pilotprojekt "Mobile Toiletten in Kölner Grünanlagen"
hier: Erfahrungsbericht aus den Jahren 2013 und 2014
3017/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.3 Neues Stadtrecht: Verbote in Parkanlagen
3281/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2014
3062/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2015
3404/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Information über geplante schulorganisatorische Maßnahmen an einzelnen Förderschulen in Köln zum Schuljahr 2015/16
3374/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Stadtverschönerungsprogramm 2013 für den Bezirk Kalk
2589/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
3583/2014**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)